



**Deutscher Bundesverband der
Landwirte im Nebenberuf e.V.**

Seit 1972

P R E S S E M I T T E I L U N G

01. Februar 2004

DBN lehnt Gentechnik in der Landwirtschaft ab

Der Deutsche Bundesverband der Landwirte im Nebenberuf (DBN) lehnt den großflächigen Anbau von Gentechnik in Deutschland ab.

Es sind nicht die Gene, die uns Probleme bei Pflanzenkrankheiten, Haltungsproblemen in der Tierzucht und Grenzen im Einsatz von Pflanzenschutzmitteln bereiten, es ist die Produktionsform. Eine bäuerliche Landwirtschaft sollte von einer naturnahen und artgerechten landwirtschaftlichen Produktion geprägt sein. Das schließt nach Auffassung des DBN einen Einsatz von Gentechnik aus.

Neben den ethischen und biochemischen Fragen, lassen sich auch wirtschaftliche Gründe finden, um Gentechnik abzulehnen. Hierbei sind die Abhängigkeit des Landwirts von der Gentechnik zu nennen und die nicht kontrollierbare Verbreitung von Genen manipulierter Sorten auf andere Anbauflächen. Ein besonderes Problem dabei ist der Ökolandbau. Hier würde ein benachbarter Anbau gentechnisch veränderter Sorten einen verheerenden Schaden bedeuten.

Eine Kennzeichnungspflicht und Aufklärung der Verbraucher allein reichen nicht, um hier nicht in eine zauberlehrlingshafte Situation zu geraten. Der DBN ruft daher die Bäuerinnen und Bauern zu regionalen Initiativen auf, sich freiwillig zu einer gentechnikfreien Region zusammenzuschließen.

V.i.S.d.P.: Jens Reichardt

Tel.: (03 90 34) 9 43 45 – Fax.: (03 90 34) 94 49 88 – Funk: (01 74) 2 97 76 70 – E-Mail: DBN-mail@t-online.de